

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 3

Artikel: Technik und Anekdote
Autor: N.O.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technik und Anekdote

An der Technischen Hochschule in Prag lehrte um das Jahr 1900 ein Professor Puluj, ein Südslawe und hervorragender Fachmann, der aber mit der Aussprache des Deutschen einige Schwierigkeiten hatte. So beschrieb er einmal ausführlich einen Apparat und sagte stolz:

«Diesärr Apparat ist von mirr!»

Ein Hörer machte sich den Scherz, das Wort «mirr» so in sein Heft zu schreiben, wie der Professor es gesprochen hatte. Nun wollte das Pech, daß ein anderer Hörer gefehlt hatte und sich ausgerechnet dieses Kollegienheft auslieh. Bei der Prüfung nun mußte er diesen Apparat erklären, was ihm recht gut gelang. Puluj, ein gefürchteter Prüfer, nickte wohlwollend und fragte:

«Und von wäm ist diesärr Apparat?»

Worauf der Student unschuldig erwiderte:

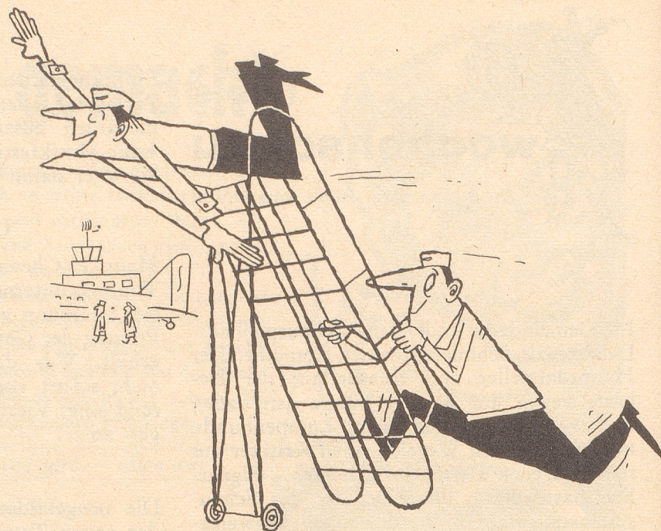
«Dieser Apparat ist von Mirr.»

Puluj glaubte nicht recht gehört zu haben.

«Von wäm ist diesärr Apparat?» schreit er den unglücklichen Studenten an, der mit sinkendem Mut, aber seiner Sache sicher, wiederholt:

«Dieser Apparat ist von Mirr.»

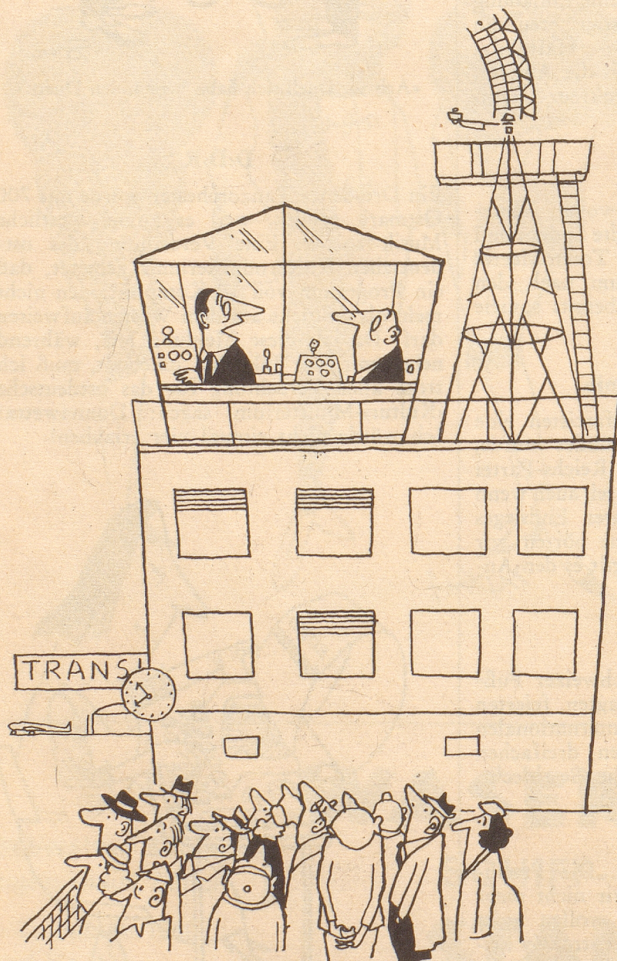
Und damit war die Prüfung beendet und der Kandidat wegen Verhöhnung eines Lehrers durchgefallen. n. o. s.



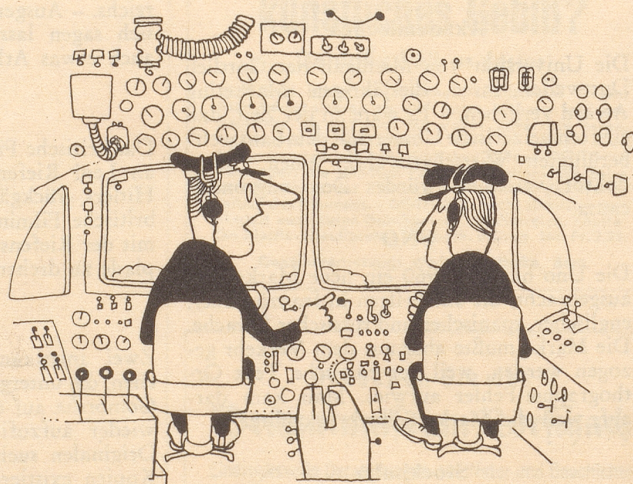
«Jetzt lerne ich das Gefühl kennen, das den Piloten be-seelt!»

Hans Moser:

Auf und über dem Flugplatz

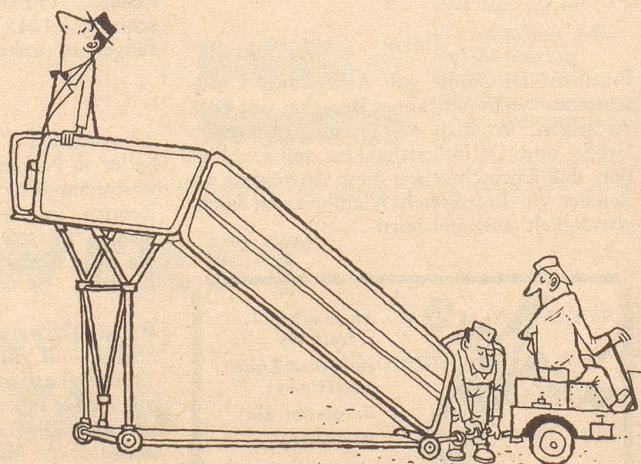


«Spürst Du nicht auch manchmal einen Zwang, davon-zurennen und Vorhänge zu kaufen?»



Der Flugschüler

«Ist das der Knopf für die Zwanzigermarken?»



Der verspätete Passagier.